

Tanz und Musik für Joshua

Eine Benefiz-Gala im Aalto-Theater soll Betroffenen einer grausamen Krankheit helfen. Denn Spinale Muskelatrophie ist nicht heilbar

Andrea Kleemann

Wenn Aalto-Ballett-Theater, Aalto Opernchor und Essener Philharmoniker am Samstag, 19. Juni, 19 Uhr, im Aalto-Theater zu einer Benefiz-Gala aufspielen, so tun sie das, um auf eine ebenso seltene wie grausame Krankheit aufmerksam zu machen: Spinale Muskelatrophie (SMA).

Joshua ist sechs Jahre jung. Er ist ein fröhliches Kind, lacht gern und hat viele Freunde. Aber: Joshua ist sehr krank, leidet an eben dieser schweren SMA-Erkrankung. „In den ersten Lebensmonaten schien alles ganz normal zu sein“, erinnert sich seine Mutter Stephanie. „Doch kurz nach seinem ersten Geburtstag kam es zur kompletten Bewegungsunfähigkeit.“

Genetischer Defekt

Eine Odyssee zu Kinderärzten und durch Krankenhäuser mit verschiedenen Diagnosen folgte. „Erst hieß es, Joshua sei faul“, erzählt Stephanie. „Doch nach wenigen Wochen stand dann die erschütternde Diagnose SMA fest. Das war ein furchtbarer Schlag.“

SMA ist eine genetisch bedingte neuromuskuläre Erkrankung. Den Betroffenen fehlt ein wichtiges Gen im Erbgut, das so genannte survival motor neuron Gen. Infolgedessen kommt es im Rücken-



Joshua hat nie laufen gelernt, denn er leidet an Spinaler Muskelatrophie. Für ihn hat Ballettdirektor Ben Van Cauwenbergh zwei neue Choreographien entwickelt.

Foto: privat

mark zum fortschreitenden Rückgang von motorischen Nervenzellen, so dass Impulse aus dem Gehirn nicht mehr an die Muskeln weitergeleitet werden können. Lähmungen bis hin zur Bewegungslosigkeit sind die Folge. So sitzt auch Joshua im Rollstuhl, Laufen hat er nie gelernt. Und jeder Infekt kann lebensbedrohlich sein, wenn die Atemmuskulatur nicht mehr kann.

Ben Van Cauwenbergh, Aalto-Ballettdirektor, erlebt das Schicksal des Jungen, dessen Familie zu seinem Freundeskreis zählt, seit Jahren mit. So entstand die Idee für die Benefiz-Gala. „Für meine Compagnie und mich, für die Bewegung Lebensinhalt ist, ist es ein tiefes Bedürfnis auf diese Krankheit aufmerksam zu machen“, so Van Cauwen-

bergh und verspricht einen kurzweiligen und abwechslungsreichen Abend. Auf dem Programm stehen Höhepunkte aus „Tanzhommage an Queen“ und „La vie en rose“, Pas de deux aus „Schwanensee“, „Don Quixote“ und „Romeo und Julia“ sowie Ausschnitte aus den Klassiker-Produktionen „Collélie“ und „La Sylphide“. „Außerdem gibt es zwei neue Choreographien, die ich extra für Joshua zu seiner Lieblingsmusik entwickelt habe“, verrät der Ballettdirektor. Denn natürlich werden Joshua und seine Familie im Publikum sitzen. „Joshua liebt Musik“, strahlt Stephanie. „Das werden wir uns nicht entgehen lassen.“ Der Erlös der SMA-Benefiz-Gala kommt der Stiftung „Philipp & Freunde“ zu Gute.

BENEFIZ-GALA

Helfen mit Tanz

Die Benefiz-Gala im Aalto-Theater findet am kommenden Samstag, 19. Juni, 19 Uhr, statt. Es gibt noch einige Restkarten zum Preis von 16,50 bis 44 Euro. Informationen und Kartenbestellung unter www.theater-essen.de, unter ☎ 8122 200, per Mail unter tickets@theater-essen.de sowie im Ticketcenter, I. Hagen 26, und an der Theaterkasse.



Das Ballett tanzt für einen guten Zweck.

Foto: Mario Perricone